



Das Simon-Marius-Jubiläum 2014

Am 18. Februar 2014 wurde im Staatsarchiv Nürnberg das Marius-Portal der Öffentlichkeit vorgestellt. Unter der Adresse www.simon-marius.net wird der markgräfliche Hofastronom damit erstmals vollständig dokumentiert. Alle Werke, Sekundärliteratur, Presseberichte, Vorträge und Internetseiten werden nachgewiesen und, wo zulässig, angezeigt.

Simon Marius (1573 – 1624) entdeckte in Ansbach zeitgleich mit Galileo Galilei die vier großen Jupitermonde, publizierte seine Ergebnisse aber erst 1614 im „Mundus Iovialis“, der damit im Jahr 2014 auf 400 Jahre Geschichte zurückblicken kann. Die Nürnberger Astronomische Gesellschaft hat daher mit ihren Partnern in Ansbach, Bamberg, Erlangen, Gunzenhausen, Ingolstadt, Münster und Nürnberg das „Simon-Marius-Jubiläum 2014“ ausgerufen.